



Positiv ins neue Jahr!

Gesundheit, Glück und Frieden, das sind die häufigsten Wünsche der Menschen für das neue Jahr. Viele Menschen werden dennoch von Sorgen und Ängsten begleitet. Die Zeiten sind ungewiss, viele Fragen offen. Niemand kann beispielsweise sagen, wie es mit der Flüchtlingskrise weiter geht. Umso wichtiger ist es, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen, auf unser Miteinander und darauf, welche Werte uns wichtig sind und dass wir diese für jedermann sichtbar leben. Das gibt uns die nötige Kraft und Zuversicht, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

IN DIESER AUSGABE:

- **ADVENTSMARKT** **S. 3**
Kulinarisches und Gebasteltes
- **GOLFSPORT** **S. 4**
Golfclub möchte Dreiseithof im Außenbereich bauen
- **STELLENANZEIGEN** **S. 7**
Die Gemeinde sucht...

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr hat uns zumindest wettertechnisch einen warmen Empfang bereitet. Doch schon 14 Tage nach Silvester sind wir wieder mittendrin. Die alten Sorgen und Nöte des Vorjahres, Probleme die über die Feiertage und Weihnachtsferien hinweg ausgeblendet wurden, sind wieder präsent und fordern ihren Tribut mit aller Härte.

Für die Gemeinde heißt es, stetig steigende Probleme mit stagnierenden oder rückläufigen Steuereinnahmen zu bewältigen. Im Dezember wurde ich von der Süddeutschen Zeitung gefragt, was ich der Gemeinde schenken würde, wenn Geld keine Rolle spielt. Ich würde Strasslach-Dingharting eine finanzkräftige Leasingbank und eine leistungsstarke Geothermie wünschen. Beides würde uns unabhängig machen, finanziell und energetisch.

Wie weit wir von diesen Träumereien entfernt sind, zeigt die grauverschneite Realität, in der wir nach den viel zu warmen Sonnentagen nun auch im Rathaus angekommen sind. Trotz Überschüssen aus dem vergangenen Jahr haben wir große Mühe, den Haushalt auszugleichen. Zu schwer lastet die erhöhte Kreisumlage auf unserem nicht gerade mit dicken Brocken gesegneten Haushalt. Die sicherste Einnahmequelle ist die Einkommensteuer. Sie liegt erfreulicherweise 2016 bei rund 2,5 Mio. €. Das Gegenstück auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage. An ihr

kann man nicht drehen. Diese Ausgaben sind genauso sicher. Von den 2,5 Mio. € Einkommensteuer nimmt uns der Landkreis also für übergeordnete Ausgaben 2016 knapp 2 Mio. € weg. Das sind rund 300.000 € mehr als 2015. Dieses Geld fehlt uns tatsächlich für wichtige Sanierungen und Infrastrukturprojekte. Die Gemeinde hat damit weniger Geld als im Vorjahr zur Verfügung.

Darüber hinaus hat auch uns die Flüchtlingskrise fest im Griff. Wir haben dem Landkreis bisher zwar genügend Immobilien gemeldet. Jedoch werden weitere 33 Plätze gebraucht - insgesamt also 82 bis zur Jahresmitte. Der Gemeinderat hat bisher alles getan, um eine Sperrung des Bürgerhauses zu vermeiden. Gleichwohl will das Landratsamt die Halle demnächst auf ihre Eignung als Notunterkunft beurteilen. Ich kann Ihnen sagen, ich werde zusammen mit den Gemeinderäten alles tun, um eine Belegung unseres Bürgerhauses zu verhindern. Ich stelle mich auf ein hartes Jahr ein. Umso wichtiger ist es, dass wir im Gemeinderat weiterhin konstruktiv und friedlich zusammenarbeiten. In diesem Sinne bitte ich weiterhin um Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Mit besten Grüßen

Ihr
Hans Sienerth,
1. Bürgermeister

Terminübersicht Januar bis Februar 2016

20. Januar, 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus
27. Januar, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
15. Februar 2016	Abgabetermin GemeindeNachrichten Februar	
17. Februar, 19.00 Uhr	Hauptausschuss/Bauausschuss	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Dezember 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.171	1.586	1.585
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	14	8	6
Wegzüge	19	14	5
Endstand	3.168	1.581	1.587
Änderung	-3	-5	+2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	7	3	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.381		

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Gesamt 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.115	1.551	1.564
Geburten	38	20	18
Sterbefälle	22	11	11
Zuzüge	245	127	118
Wegzüge	208	106	102
Endstand	3.168	1.581	1.587
Änderung	+53	+30	+23

Umzüge innerhalb der Gemeinde	39	20	19
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.381		

Impressum

Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Ph.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Strasslach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Strasslach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Peter Menne,

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Adventsmarkt 2015

Kulinarisches und Gebasteltes für den guten Zweck

Wo gibts des heit no? Am Adventsmarkt Dingharting natürlich; ausschließlich selbst Gebackenes, Gekochtes und Gebratenes, selbst Gebasteltes, alles echt, nicht kommerziell und unaufgeregt, ohne Schnickschnack. Wenn es zu den Klängen der Dinghartinger Blasmusik dunkelt und sich der Nikolaus durch die Menschenmenge wetzt, für jedes Kind ein gutes Wort und feine Süßigkeiten hat, kommt auch bei warmem Wetter weihnachtliche Stimmung auf.

Der kleine Markt am dritten Samstag im Advent in der schönen Dorfmitte von Dingharting unter dem angeleuchteten Kirchturm hat sich zu einem Ort des Miteinanders gemauert, der jährlich von einem Viertel unserer Bürger aus allen Gemeindeteilen aufgesucht wird.

Obwohl gefühlt das Kulinarische und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, hat der Adventsmarkt seit je her einen höheren Zweck verfolgt. Sein prominentestes Ziel war die Finanzierung des Abenteuerspielplatzes in Großdingharting. So konnten allein mit der Spende des Marktes rund 12 % der Spielplatzkosten von 50.000 € gedeckt werden. Heuer hat der Elternbeirat der Grundschule von Schülern gebastelte Engel verkauft, es wurden Pakete für Flüchtlingskinder gepackt und Gelder für Waisenkinder erspielt.

Knapp 500 Gäste in mehreren Wellen genossen im Laufe des Nachmittags die kleinen Musiker der Mu-

sikschule, feine Kartoffel-Suppe am Waldkindergarten-Stand, Crepes von den Freien Wählern, Bratwürstchen von der UWW, heißen Caipirinha vom Dinghartinger Burschenverein, Bier und Softdrinks von der Feuerwehr. Sehr gefragt war heuer der Glühwein der Veteranen und vor allem der dazu gehörige Schuss. Am Elternbeiratsstand gab es selbst gebastelte Engel. Mit den Verkäufern von myChile.de und dem Pullover-Verkauf von Frau Sellmair zugunsten Perus kam internationales Flair nach Dingharting. Der Obst- und Gartenbauverein lockte mit Bastelanboten und Pro Kids verpackte Geschenkpakete für Flüchtlingskinder. Beim Torwandschießen eiferten junge und alte Fußballtalente zugunsten des SOS-Kinderdorfs Ammersee-Lech in Dießen. Und die Kleinsten durften auf dem Karussell des Modegeschäfts Elisa aus Grünwald kostenlos fahren. Der Mandelstand der Wiesn-Schaustellerfamilie Zimmermann-Weber aus Hailafing war das professionelle Zuckerl in der Runde. Dem Ganzen setzte die Frauengemeinschaft wortwörtlich eine Sahnehaube auf, indem sie zum Kaffee eine delikate Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen darbot. Als dann die Dinghartinger Blasmusikanten ihre Choräle spielten, war die Stimmung perfekt. Am Ende des Abends gingen Gäste und Veranstalter gleich zufrieden mit einem sehr sehr guten Gefühl nach Hause.

■ Hans Sienerth



Die Dinghartinger Blasmusikanten zogen „Alt“ und „Jung“ in ihren Bann

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Bauamt nicht besetzt

Das Bauamt wird seit Jahresbeginn von Geschäftsleiter Franz Gröbmair mit geleitet. Deshalb ist bis zur Nachbesetzung nur ein eingeschränkter Service möglich. Die Stelle wird derzeit ausgeschrieben. Bauberatungen sind ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Telefonsprechzeiten fürs Bauamt ausschließlich von Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, und dienstags, von 14 bis 16 Uhr. Anfragen per E-Mail sind weiterhin unter bauverwaltung@strasslach.de möglich.

Estragon schließt die Türen

Das französische Restaurant L'Estragon am Riedweg in Straßlach hat für immer die Türen geschlossen. Der Wirt Herr Christophe Trischard bedankt sich bei allen Gästen für die schöne Zeit. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wünscht für die weiteren Pläne alles Gute.

Aufkleber für Mülltonnen

Ende Januar 2016 werden Ihnen die neuen Müllbescheide für 2016 mit dem neuen Aufkleber und dem Wertstoffhofausweis 2016 zugestellt. Überprüfen Sie hierbei, dass der Aufkleber auch mit der Größe Ihrer Restmülltonne übereinstimmt. Bitte beachten Sie, dass ab 1. März 2016 die Restmülltonnen nur geleert werden, wenn der neue rot-weiße Aufkleber für 2016 gut sichtbar aufgeklebt ist. Bis dahin gelten noch die alten Aufkleber und Wertstoffhofausweise aus 2015.

Bürgerhaus im Visier

Das Landratsamt prüft demnächst, ob unsere Halle als Notunterkunft für Flüchtlinge geeignet ist, dies unabhängig davon, dass wir ausreichend Plätze gemeldet haben. Aus unserer Sicht ist das Bürgerhaus dafür auf keinen Fall geeignet. Das werden wir in jeder Hinsicht deutlich machen.

Golfsport

Golfclub möchte Dreiseithof im Außenbereich bauen

Der Golfclub hat ein Platzproblem. Die bestehende Scheune am Eingang des Areals steht im Wasserschutzgebiet. In ihr sind der Verkaufsladen für Golfzubehör, auch Pro-Shop genannt, und ein Großteil des Golfplatz-Bauhofs untergebracht. Diese Nutzungen sind im Wasserschutzgebiet verboten. Aus Gründen des Wasserschutzes und des Brandschutzes muss der Club die Scheune aus den dreißiger Jahren entweder massiv umbauen und mit einer Betonwanne unterfangen oder sie an einen Standort außerhalb des Wasserschutzgebietes versetzen. In der Dezembersitzung hat der Golfclub dem Gemeinderat seine Ideen für die Lösung der Probleme präsentiert.

Ein Abriss und Neubau am bestehenden Standort würde den Spielbetrieb nach Angaben der Golfer während der Bauphase nachhaltig stören oder gar zum Erliegen bringen. Darüber hinaus hat Projektleiter Christoph Neumann ermittelt, dass die Ausmaße der bisherigen Scheune für die Unterbringung des Fuhrparks bei weitem nicht reichen. Bereits heute ist ein Teil der Maschinen in Deigstetten untergebracht. Darüber hinaus fehlen dem Golfclub zufolge adäquate Personalräume, Lager- und Technikräume.

Wollen wir all diese Probleme im Zuge eines Neubaus lösen und den Spielbetrieb aufrechterhalten, muss der Golfclub deutlich größer und an anderer Stelle bauen, so Neumann. Folglich stellte er einen Entwurf für einen Dreiseithof vor, der alle Raumbedürfnisse des Golfclubs befriedigt. Für die Lage des neuen Hofes haben sich die Planer die Wiese an der Staatsstraße gegenüber der Abzweigung nach Deigstetten ausgesucht; also südlich des derzeitigen Golfgeländes.

Der Gemeinderat hat sich eine ganze Stunde lang nur mit dieser Angelegenheit befasst. Das ist für einen einzelnen Punkt sehr lange und zeigt, dass die Räte die Bedürfnisse des



Die Lage des Dreiseithofs südlich des Golfplatzes gegenüber der Zufahrt nach Deigstetten

Golfclubs einerseits anerkennen, sich andererseits aber auch der erheblichen Wirkung eines solchen Hofes auf die Landschaft bewusst sind. Entsprechend kritisch fielen demnach auch die Fragen aus.

Neumann stand zwar gründlich Rede und Antwort, er konnte am Ende jedoch nicht alle Zweifel ausräumen. Zum Beispiel war für die Mehrheit des Gemeinderats noch nicht plausibel nachvollziehbar, was mit der bestehenden Scheune passiert, ob der Spielbetrieb wirklich zum Erliegen kommt, wenn das neue Haus am bisherigen Standort gebaut wird und ob drei derart massive Bauten zwingend außerhalb des bisherigen Golfgeländes nötig sind; ein Areal, das insgesamt 750.000 m² umfasst. Etlichen Gemeinderäten waren die drei geplanten Bauten zu massiv und stellten einen zu starken Eingriff in die Landschaft dar. Gleichwohl lautete der allgemeine Tenor, dass die Gemeinde die Bedürfnisse des Golfclubs nicht gänzlich ignorieren kann; wenn man ja zum Golfplatz sagt, oder gesagt hat, dann muss man dem Club auch die zwingend notwendigen Räume und Bauten für

die Ausübung des Golfsports geben. Eine verzwickte Angelegenheit. Gilt es doch, ein maximales Raumbedürfnis bei größtmöglicher Schonung des Außenbereichs zu befriedigen.

Vor der endgültigen Entscheidung haben die Räte das Thema deshalb vertagt. Der Golfclub muss darlegen, ob er seinen Platzbedarf durch eine wasserschutzrechtliche Ertüchtigung der Scheune befriedigen kann, oder durch einen Neubau am bestehenden Standort. Sollte der Platz nach der Ertüchtigung oder mit einem Neubau an der bisherigen Stelle nicht reichen, soll der Golfclub prüfen, ob ein weiteres Gebäude gegenüber der Scheune, westlich der Staatsstraße möglich ist.

Darüber hinaus möchten die Räte wissen, wie sich der Vorstand die Entwicklung des gesamten Areals für die nächsten 10 bis 20 Jahre vorstellt. Neumann sagte zu, die Angelegenheit in diesem Licht zu untersuchen. Im Januar nimmt die Verwaltung die Gespräche mit dem Club wieder auf und wird die Angelegenheit dann erneut auf die Tagesordnung setzen.

Infrastrukturgesellschaft **Chaos an den Container-** **standplätzen**

Eine Zeitlang herrschte Ordnung an den Containerstandplätzen. Ab und zu stellte mal jemand seinen Müll neben die Container, Mitarbeiter des Bauhofs oder aufmerksame Mitbürger fotografierten den Unrat, die Verwaltung schrieb kostenpflichtige Verwarnungen, die Müllsünder zahlten.

Bei jedem einzelnen Mal denkt man sich, den Aufwand kann sich jeder sparen, und seinen Müll ordnungsgemäß entsorgen. Ist ja eigentlich nicht schwer! Leider ist seit einigen Wochen das Chaos wieder zurückgekehrt. An allen vier Standorten haben Müllsünder riesige Mengen von Sperrmüll abgeladen. Besonders schlimm war es am 18.12.2015 in der Frankenstraße. Hier hat jemand seinen alten Fernseher abgestellt, riesige Bretter, Regale, kaputte Blumentöpfe und vieles mehr. Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs waren wieder stundenlang damit beschäftigt, den Müll zu beseitigen. Sollten wir den oder die Übeltäter ausfindig machen, drohen empfindliche Strafen. Bußgelder bis zu 100.000 € können verhängt werden. Deshalb nochmals unsere Bitte: Sollten Sie jemanden auf frischer Tat beobachten, bitten wir um



In jeder Ecke ist der Müll zu finden

sofortige Meldung an die Verwaltung. Nur so haben wir die Möglichkeit, zu reagieren.

Kontakt:
Frau Garbrecht, Tel: 08170/9300 21
E-Mail: gabriele.garbrecht.de

■ Gabriele Garbrecht



Müllablagerungen an der Frankenstraße

Lichtverschmutzung **Dunkle Seite der** **hellen Nacht**

Hell am Tag - dunkel in der Nacht auf diesen uralten Rhythmus ist das Leben eingerichtet. Jedoch wird dieser durch die stark steigende Lichtverschmutzung zerstört. Die Gesundheit von Mensch und Tier leidet unter der künstlichen Aufhellung des Nachthimmels. Richtige Sternenhimmel erblicken die aller wenigsten Menschen noch vor Ihrer Haustüre. Die finstere Nacht ist rar geworden. Der Lichtsmog zerstört die Finsternis - und damit ganze Ökosysteme.

Die größten Verursacher von Lichtverschmutzung sind Großstädte und Industrieanlagen, die die Nacht durch Straßenbeleuchtung, Leuchtreklamen und Flutlichtanlagen erhellen. Aber auch im kleinen Rahmen kann jeder einzelne etwas gegen die Lichtverschmutzung tun. Bei der Beleuchtung sollte auf strahlende Lampen anstatt Kugelleuchten geachtet werden, am Haus einen Bewegungsmelder statt einer Dauerbeleuchtung anbringen- und bei hellem Innenraumlicht idealerweise die Fenster mit Jalousien verschlossen halten.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting geht bereits mit gutem Beispiel voran und hat entlang des Gehwegs zwischen Großdingharting und Hailafing bereits strahlende Lampen installiert. Deren Licht ist nach oben abgeschirmt und lenkt das Licht somit nur dorthin wo es benötigt wird. Als weitere Maßnahme soll es künftig ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept für die Gemeinde geben. Hierbei wird auf effiziente Lampen wie moderne LED's, die Energie und somit wertvolle Ressourcen und Steuergelder sparen, Wert gelegt.

Die Nacht hat viel zu bieten. Und es ist nicht nur schade, dass wir kaum noch eine Chance haben, ihre Schönheit zu erleben, sondern auch eine Gefahr für Gesundheit und Ökosysteme.

■ Susanne Schwarz

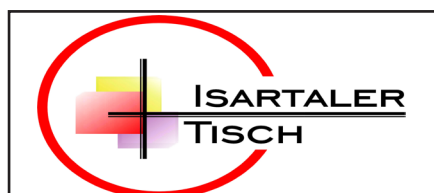
Sportplatzbereich **Beachvolleyball**

Die Wiederherstellung des Bereichs hinter dem Bürgerhaus bis zur Straße „Am Eingang“ beschäftigt den Gemeinderat bereits seit 2015.

Das von der Verwaltung beauftragte Ingenieurbüro Wasner hat zwischenzeitlich zahlreiche Möglichkeiten für die Gestaltung dieser Fläche vorgeschlagen. Dabei sollen sowohl die Belange und Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder, als auch für Jugendliche realisiert werden. Für die Jugendlichen wurden unter anderem ein Beachvolleyplatz, eine Fußballarena, Tischtennisplatten oder Kletterwände vorgestellt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2015 die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes für die Jugendlichen favorisiert, wobei eine endgültige Entscheidung erst getroffen wird, nachdem die Planung mit dem Sportverein und ProKids abgestimmt wurde.

■ Karin Sommer



Der Nikolaus kam zum Isartaler Tisch

Familie Hawlik, Gesundheitsprodukte aus Strasslach beschenkte uns passend zum Nikolaustag mit ca. 150 fertig gepackten Tüten, sortiert für Damen und Herren, Mädchen und Buben und dies nach Altersgruppen aufgeteilt. Wir bedanken uns recht herzlich für die unendliche Mühe, aus ihrem Sortiment das Passende herauszusuchen und dies dann auch noch sortiert in weihnachtliche Tüten zu verpacken, die wir dann als große Überraschung an alle unsere Kunden verteilen durften. Nochmals recht herzlichen Dank, schade, dass wir die strahlenden Augen nicht per Papier weitergeben können.

Ihr Team vom Isartaler Tisch.

Soziales

Rentenanträge - Service derzeit im Rathaus nicht möglich

Bisher konnten Sie die Rentenanträge, als freiwillige Dienstleistung, über die Gemeinde bei Herrn Christian Beyer im Einwohnermeldeamt ausfüllen lassen und einreichen. Herr Beyer hat zum 31.12.2015 die Gemeinde Strasslach-Dingharting verlassen. Das Einwohnermeldeamt hat seine Nachfolgerin Frau Margit Klade übernommen.

Die Gemeinde kann den Service der Beantragung und Bearbeitung der Rentenanträge derzeit nicht zur Verfügung stellen. Bitte wenden Sie sich bis auf weiteres bezüglich des Rentenanspruches an das Landratsamt München oder direkt an die Deutsche

Rentenversicherung. Die Mitarbeiter füllen dann mit Ihnen den Rentenantrag aus, in der Regel wird dieser gleich elektronisch aufgenommen und weitergeleitet. Sie können Ihren Antrag auch selbst online ausfüllen und abschicken.

Ansprechpartnerin im Landratsamt: Frau Zehetbauer, Telefon: 089 / 6221-2715 / E-Mail: ZehetbauerS@lra-m.bayern.de oder direkt bei der

Deutschen Rentenversicherung: Thomas-Dehler-Straße 3, 81737 München / Kostenloses Servicetelefon 0800 1000 480 15 / www.deutsche-rentenversicherung.de

■ Susanne Schwarz

Gewerbegebiet

Geschwindigkeitsmessgerät

Im Dezember 2015 war es soweit. Die Gemeinde hat in beiden Fahrrichtungen auf Höhe des Gewerbegebietes jeweils Geschwindigkeitsmesser montiert.

Durch die Versetzung des Ortsschildes im Sommer 2015 ist es leider noch nicht bei jedem Fahrzeuglenker

angekommen, dass er sich innerorts befindet und dadurch eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gilt. Wir hoffen, durch die Anzeigen auf den Geschwindigkeitsmessern die Kraftfahrer zu einer Geschwindigkeitsreduzierung zu bewegen.

■ Karin Sommer

Die Gemeinde gratuliert

Frau

**Katharina Krausbart
zum 97. Geburtstag**

Frau

**Melanie Baumgartner
zum 94. Geburtstag**

Frau und Herrn

**Gerlinde und Albert
Hallmannseder**

zum 50. Hochzeitstag

Stellenanzeigen

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiter der Bauverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in.



Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bauantragsbearbeitung und Bauberatung
- Bauleitplanung
- Sachbearbeitung Bauunterhalt und Neubauprojekte im Hoch- und Tiefbau
- Erschließungsbeitragsrecht sowie städtebauliche Verträge
- Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen sowie Sitzungsdienst

Fundierte Fachkenntnisse im Bau- und Erschließungsrecht sind wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis

29. Januar 2016 an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Vereine

Zuschuss Musikschule

In der Dezember Sitzung hat der Gemeinderat über einen Antrag zur Bezuschussung der Musikschule Straßlach e.V. entschieden.

Die Musikschule beantragt eine zusätzliche monatliche Förderung in Höhe von 450,00 EUR für die anteilige Finanzierung der Verwaltungskosten. Die Kosten für die Verwaltungstätigkeiten sind bisher nicht angefallen. Seit 50 Jahren erledigt der Schatzmeister der Musikschule diese Tätigkeiten ehrenamtlich. Ab 2016 ist dies aufgrund der stark gestiegenen Anforderungen an diese Position leider nicht mehr möglich.

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Musikschule zugestimmt und entlastet damit auch die Familien in der Gemeinde. Durch die gemeindliche Förderung bleiben die Unterrichtgebühren auch in Zukunft auf einem angemessenen Niveau.

Die Musikschule unterrichtet zurzeit 220 Schülerinnen und Schüler. Außerdem ist Sie vernetzt mit den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und der Grundschule Straßlach. Das Angebot zur musikalischen Früherziehung wird in allen Einrichtungen sehr gut angenommen.

■ Franz Kurz

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

qualifizierte Tagespflegekraft oder eine/n Kinderpflegerin/-pfleger in Voll- oder Teilzeit für unsere Tagespflegereinrichtung „Die Urspringer“ in Straßlach



Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis

29. Januar 2016 an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Steidle unter der Telefon-Nr. 08170/9300-30 gerne zur Verfügung.

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 21. Januar	18.30	Hl. Messe Holzhausen
Sonntag, 24. Januar	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Freitag, 29. Januar	18.30	Gedenkgottesdienst der Schützengesellschaft Dingharting Großdingharting
Sonntag, 31. Januar	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Dienstag, 02. Februar	18.30	Lichtmess/Darstellung des Herrn mit Kerzenweihe und Blasius- Segen Großdingharting
Donnerstag, 04. Februar	18.30	Hl. Messe Holzhausen
Freitag, 05. Februar	18.30	Herz-Jesu-Amt Großdingharting
Sonntag, 07. Februar	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Herz-Jesu-Amt Großdingharting
Aschermittwoch		
Mittwoch, 10. Februar	18.30	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes für die gesamte Pfarrgemeinde Großdingharting
Donnerstag, 11. Februar	18.30	Hl. Messe Holzhausen
Sonntag, 14. Februar	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 18. Februar	18.30	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 20. Februar	14.30	Gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal Großdingharting
Sonntag, 21. Februar	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 25. Februar	18.30	Hl. Messe Kleindingharting

Informationen der katholischen Kirche

In der Woche vom 22.02. bis 27.02.2016 findet die Caritas-Frühjahrs-Sammlung statt. In Großdingharting kommen in einigen Straßen Sammlerinnen der Pfarrei, die restlichen Ortsteile erhalten einen Brief von der Pfarrei.

Gemütliche Kaffeerunde im Februar
Samstag 16.02.2016 um 14. 30 Uhr im Pfarrsaal

Sternsinger - von St. Laurentius



Die Sternsinger von St. Laurentius, Großdingharting, die am Dreikönigstag mit Weihrauch und geweihter Kreide die Häuser segneten. Mit der diesjährigen Sammlung wird unter anderem das Projekt einer Fußballschule für bedürftige Kinder in Bolivien unterstützt.

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 07. Februar	09.00	Religionspädagoge Jakobus Launhardt - Kirche Straßlach
----------------------	-------	---

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting.
Am Samstag, den 30. Januar und 27. Februar 2016
von 10.00 – 12.00 Uhr im Kath. Pfarrheim
Engeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.

Weitere Informationen der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinschaft Ebenhausen - Schäftlarn - Icking - Baierbrunn - Straßlach-Dingharting – Deining“ entnehmen Sie bitte dem wöchentlich erscheinenden „Isar-Kurier“ unter der Rubrik „Nachrichten aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting“ oder auf der Homepage: www.isartal.de/kirche/ebenhausen

VdK**Jahresabschlussfeier des Ortsverbandes**

Am 28.11.2015 trafen sich Mitglieder und Freunde des VdK zur Jahresabschlussfeier im Gasthaus Seidl in Großdingharting.



Ehrungen für Barbara Merold, Helmuth Pittrof und Gisela Grischow für langjährige Mitgliedschaften.

Der 1. Vorsitzende Josef Liebhart konnte neben der Beisitzerin des Kreisverbandes Frau Marlene Foltyn auch Frau Bärbel Lang und Herrn Walter Lederwascher vom Ortsverband Oberhaching begrüßen.

Der 1. Bürgermeister Herr Hans Sienerth sprach ein kurzes Grußwort und dankte Herrn Josef Liebhart für seine nunmehr 15jährige Tätigkeit für den VdK. Zugleich gratulierten die Anwesenden auch Herrn Josef Liebhart ganz herzlich zu seinem kurz zuvor gefeierten 70. Geburtstag.

Frau Christa Klimke und Herr Walter Lederwascher trugen besinnliche und kurzweilige Geschichten vor und junge Musikertalente aus Dingharting sorgten für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Alle Anwesenden verbrachten einen schönen erholsamen Nachmittag, bei dem sie den vorweihnachtlichen Streß für kurze Zeit vergessen konnten.

■ Josef Liebhart

Veranstaltung VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt alle Mitglieder und Freunde des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach zur Versammlung am 06.02.2016 um 14:30 in den Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl ein.

Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Einladung zum Kaffeekranz!

Am Freitag 05.02.16 ab 15.00 Uhr. Im Cafe Seidl mit Francesco Blue. Es lädt ein die **Frauengemeinschaft Dingharting**

Vorankündigung: Weltgebetstag am 04.03.2016 um 15.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche anschl. Kaffee im Pfarrhof



Die Antragstellung und Beratung zu **Rentenanträgen** ist derzeit im Rathaus Straßlach nicht möglich. Bitte lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 6.

Wichtige Telefonnummern

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt 112
Giftnotruf 089 / 19 240
Apotheken-Notdienst Info 0800 / 00 22 8 33
(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunknetz; 69 ct./Min.)

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbandes
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis EC-Karte 116 116

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Das Miteinander stärken

Der Helferkreis Straßlach-Dingharting hat am 21. November 2015 alle interessierten Bürger zu einem „Tag der Begegnung“ eingeladen. Bei dem Treffen im Bürgerhaus bestand die Möglichkeit, die Flüchtlingsfamilien bei Kuchen und Kaffee kennen zu lernen und Berührungsängste abzubauen.

Viele Flüchtlinge, die in Straßlach und Großdingharting heimisch und bereits sehr gut integriert sind, sprachen bereitwillig über ihre Situation in Deutschland sowie über die aktuelle Lage in ihrem Heimatland, einige haben noch Kontakte zu Familienmitgliedern, die trotz Krieg und Zerstörung dort geblieben sind. Die Initiatoren und Organisatoren Hartmut Schüler sowie Rita Steidle freuten sich darüber, dass der „Tag der Begegnung“ bei allen Besuchern so gut angekommen ist. „Ich hoffe, dass wir hier noch häufiger zusammenkommen werden“, meinte Rita Steidle, für die der Tag ein voller Erfolg war. Rund 50 interessierte Bürger, darunter viele Mitglieder des Helferkreises, nahmen an der Veranstaltung teil. Auch der neue Helferkreis-Sprecher Leopold Tröller freute sich über den regen Zuspruch: „Solche Treffen zu organisieren halte ich für eine wichtige und gute Sache“, sagte er und betonte zugleich, dass es sich bei den Neubürgern „nicht nur um Asylanten, sondern auch um neue Mitbewohner handelt.“

Null Toleranz bei Gewalt

Auf der Bürgerversammlung am 3. Dezember im Bürgerhaus Straßlach hat Leopold Tröller die Arbeit des Helferkreises vorgestellt. Der Helferkreis Straßlach organisiert u.a. Bekleidung in Form eines Second-hand-Ladens für Flüchtlinge, Geld- sowie Sachspenden und Deutschkurse. Zudem bietet er einen Begleitservice zu Ärzten an und vermittelt Patenschaften für Familien. Im Vordergrund der Tätigkeit steht die Integration der

Flüchtlinge. Leo Tröller sagte hierzu, dass es vor allem notwendig sei, die Flüchtlinge mit den Werten und Rechten unserer Gesellschaft vertraut zu machen: „Diesen „Umdenkprozess“ kann nur eine Dorfgemeinschaft, keine Behörde leisten. Wir dürfen Ängste nicht vertuschen und müssen Probleme offen und direkt benennen, um Vertrauen zu schaffen.“ Im Hinblick auf die jüngsten Ereignisse in Köln und Hamburg sei es wichtig, „Null Toleranz gegenüber Kriminalität und sexuellen Übergriffen zu zeigen, vor allem dann, wenn gegen unsere Werte und Gesetze verstoßen werde.“

Tröller betonte weiterhin die konstruktive, enge Zusammenarbeit mit dem Landratsamt München sowie die offene und hilfsbereite Einstellung seitens der Gemeinde Straßlach, insbesondere von Bürgermeister Hans Sienerth.

Dezentrale Unterbringung

Auf der Bürgerversammlung stand u.a. auch die dezentrale und zentrale Unterbringung von Flüchtlingen zur Diskussion. Bis Ende 2016 soll die Gemeinde Straßlach insgesamt 57 Plätze für weitere Flüchtlinge zur Verfügung stellen, also für nochmal 39 Personen mehr, soweit die Zahlen vom Landratsamt München von Ende Dezember 2015. Ziel der Gemeinde Straßlach ist die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber in Häusern, die von Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen ist aber vielerorts zunächst nur eine zentrale Unterbringung möglich, wie zum Beispiel in der Traglufthalle in Wörnbrunn nahe Grünwald. Dort wohnen seit 9. Dezember mittlerweile 255 junge Männer aus unterschiedlichen Ländern. Die Traglufthalle, die als



Der neue Helferkreis-Sprecher Leopold Tröller im Gespräch mit Muhammad Shazad aus Pakistan

Notunterkunft für maximal 300 Personen gedacht ist, soll nach Aussage des Landratsamts München circa ein Jahr stehen bleiben. Weitere Informationen diesbezüglich gibt es unter www.helferkreis-gruenwald.de/traglufthalle-woernbrunn.

i

Auch im Namen der Flüchtlingsfamilien möchte sich der Helferkreis Straßlach-Dingharting herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft bedanken. Wir freuen uns auch weiterhin über Spenden auf folgendes Spendenkonto: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Verwendungszweck: Asylbewerber und Flüchtlinge, IBAN: DE58 7025 0150 0500 0012 19, BIC: BYLADEM1KMS bei der Kreissparkasse München-Starnberg. Weitere Informationen können Sie unter www.helferkreis-strasslach.de abrufen. Die nächste Sitzung des Helferkreises findet am Donnerstag, den 4. Februar von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach statt.

ProKids

Packerl-Packer



Packen für den guten Zweck: Auch Rene und Maxim LeHoucq halfen mit einer Spende.

Bereits zum zweiten Mal wird auf dem Großdinghartinger Christkindlmarkt für bedürftige Kinder und Familien gesammelt

Alle Jahre wieder durchstöbern die Straßlacher und Dinghartinger ihre Keller, suchen in den Regalen und Kommoden nach altem Spielzeug, nach nicht mehr gebrauchten Kinder-Anziehsachen und Gebrauchsgegenständen – und schaffen alles in Schuhkartons und Tüten zum Großdinghartinger Christkindlmarkt. Am Stand von ProKids werden die guten Gaben dann unter großer Mithilfe und fachmännischen Anleitung von Sabine Mattusch, Vera Blätterlein, Daniela Stomberg sowie Tina und Linus Thom entgegengenommen und verpackt. Die Spender entscheiden, ob das Päckchen dann an ein Mädchen oder einen Buben gehen soll und für welches Alter der Inhalt bestimmt ist, und manche haben auch noch einen eigenen Weihnachtsgruß dazu geschrieben. Oh Du fröhliche Geschenkzeit!

Bereits zum zweiten Mal hatte der gemeinnützige Verein ProKids die Packerl-Aktion „Kinder helfen Kindern in Not“ auf dem Christkindlmarkt

Großdingharting am 12. Dezember organisiert. Neben Bratwurst-Bude und Mandel-Standl wurde verpackt was der Tesafilm hielt. Am Ende kamen so über 50 Päckchen zusammen, die zwar nicht das Christkind, dafür aber der Helferkreis für Flüchtlinge in der Gemeinde verteilte. Claudia Castiello, Simone Fabian, Familie Zinkeisen, Simone Zyplies und ihre Tochter Leonie waren für den Helferkreis auf den Christkindlmarkt gekommen und sorgten im Anschluss dafür, dass die liebevoll verpackten Geschenke am Ende auch wohlbehalten bei den Straßlacher und Dinghartinger Flüchtlingsfamilien ankamen. Geschenke, die nicht direkt an diese Flüchtlingsfamilien im Gemeindegebiet gingen, wurden an bedürftige Familien im Umkreis der Gemeinde gegeben.

So fand letztlich jedes alte Playmobilauto und jeder nicht gebrauchte Pullover einen neuen Eigentümer – und zauberte ein Lächeln in die Gesichter der Beschenkten. So wie es an Weihnachten eben sein sollte.

■ Daniel Aschoff

Veteranen

Reservisten gewinnen Pokal

Am Samstag den 2. Januar 2016 fand zum 32-mal das Pokalkegeln gegen die Kameraden aus Deining statt. Nach sechs Jahren geht erstmals der Wanderpokal wieder an unsere Reservisten. Der zweite Vorstand Franz Beierbeck kündigte vor dem Start bei seiner Rede schon einen Sieg an.

Bei zehn Schuss in die vollen Kegel lagen wir noch knapp hinten aber dann beim Abräumen zeigten wir überraschend unser Können.

Karl Lappat stellte einen noch nie da gewesener Rekord von 93 Kegeln auf, darauf folgten Hans Wagner, Franz Beierbeck, Max Praller und Georg Lang, die alle noch über Siebzig Holz erzielten.

Anschließend fand noch ein Kameradschaftsabend beim Neuwirt in Dingharting statt, wo sich knapp 30 Kameraden einfanden.



Von links zweiter Vorstand Franz Beierbeck mit Wanderpokal, die Einzelsieger Karl Lappat und Heinz Kohlhepp und Gerhard Repert Vorstand Deining.

Bei einem geselligen beisammen sein wurde der überraschende Sieg ausgiebig mit Bier aus dem Holzfass und a guaden Brotzeit gefeiert.

■ Franz Beierbeck

Sängerrunde Straßlach

Weihnachtsfeier mit neuem Motto

Stimmungsvoll im weiß geschmückten Sängerkloster mit überreichlich ausgestatteter Buffet eröffnet die Vorsitzende Gertraud Schad die Feier der Sängerrunde und bedauert, dass Bürgermeister Sienerth verhindert und der 2. Bürgermeister Schneider, erkrankt sei. Nach „S'is finster drauß“ und „Es wird scho glei dumpa“, liest Fritz Wernheimer heiter-besinnliche Weihnachtsgeschichten, umrahmt vom „Heilige Nacht“, und „Cantique Noel“ der Chorrunde.

Eine besondere Nikolaus-Überraschung gelingt Gertraud Schad, indem sie als Kerzen-umkränzte Santa Lucia hereinrauscht. Denn das Fest der Lichterkönigin fällt wie die Weihnachtsfeier passgenau auf den 13. Dezember. Die Lichterbraut begrüßt die Sängerrunde und deren Gäste auf Schwedisch und ihre Enkelin übersetzt adäquat visuell jedes schwedische Wort, indem sie jeweils die Zeile auf einer Flip-Chart herblättert, so dass sich die unvermeidlich eintretende Sprachverwirrung in Grenzen hält. Glühwein heißt auf Schwedisch „Glögg“ und Weihnachten „Julfest“, zurückgehend auf die Germanen, die damit den Beginn des neuen Sonnenjahres feierten. Wiltrauds Gastbeitrag, das neapolitanische Volkslied „Santa Lucia“, wird mit frenetischem Beifall bedacht. Santa Lucia präsentiert auch das neue Motto der Straßlacher Sängerrunde mit dem Schreibweise-Alleinstellungsmerkmal „Lebst Du Nur oder Singst Du Schon?“, das genial das Selbstverständnis der Straßlacher Sängerrunde auf den Punkt bringt.

Als dann verteilt Santa Lucia Geschenke an verdiente Mitglieder. Das erste bekommt Norbert Rossnagl, auch Mr. Bass genannt, bekannt wegen seines Handy-Blicks, für seine erstklassige Betreuung der Technik. Ein weiteres Präsent geht an Stefan Moser, den „Körledare“ (Chorleiter), der einerseits durch die ganze Welt „orgelt“ und zum anderen geduldigst mit den Sängern übt und übt und übt. Unvergessen ist die „standing

ovation“ für ihn auf der „80-Jahre-jung-Revue“ der Sängerrunde im November, die hervorragend lief. Auch Anita Precel, der „Kassan“ (Kassiererin), erhält ein Geschenk, denn sie rechnet und feiert bis morgens um 3 und ist unbestritten Gertrauds rechte Hand. Synje Hild, die fleißige Schreibmamsell, bekommt die nächste Gabe, denn sie führt Protokoll und kommuniziert und sorgt dafür, dass jeder Sänger informiert ist. Alle hoffen beherzt, dass ihre Schulter nun weniger schmerzt. Doch wer fährt des nachts spät noch auf dem Rad, das ist die Heidi, unser Notenwart. Leute wie sie, sollte es mehr geben, der Verein lässt sie hochleben. Auch Ingrid Zins' Engagement wird wortstark gewürdigt und für sie ein besonders helles Kerzlein entzündet. Ein „Applåd“ (Applaus) auch für Margarete Förg ! Ihr überreicht Santa Lucia ein „gåva“ (Geschenk), als „Engel der Sänger“, da sie aus weiter Ferne anreist, wenn sie als Notenfrau den Sängern die Noten reicht. Besonders gelobt wird auch Gitti Steiner, die Häppchenkönigin, die reichlich für das leibliche Wohl nach dem Singen sorgt. Dass Eberhard uns verlässt, ist wirklich schade. War er doch der Heldentenor und so was kommt leider nur selten vor. Gesungen hat er, dass es schallt von Straßlach bis nach Mittenwald, Eberhards neuem Wohnsitz. Ferner betreut er ganz diskret, der Sängerrunde Auftritt im Internet (www.sangerrunde-strasslach.de). Jedoch es gibt noch jemand, der jeden Dienstag von Irschenhausen nach Straßlach fährt, wie macht sie das bloß? Für sie ist Singen ein Adrenalinstoß, 80 Jahre jung und topfit, seit 30 Jahren im Chor, das ist der Hit. Singen



Gertraud Schad als Santa Lucia (mit Enkelin)

erhält jung, das steht nun fest, Anneliese Maier „You are the best !“. Doch damit nicht genug, die Heilige Lucia würdigt vor allem auch das beträchtliche Engagement der neuen Sängerinnen und Sänger: Renate, Erika, Ulla, Ute, Karin, Renee, Fritz und Bernd, schön, dass sie da sind, man dankt für euer Kommen, mit euch zu singen ist eine Wonne! Schließlich bestätigt Santa Lucia noch der Gemeinde, dass deren Zusammenarbeit mit den Sängern exzellent sei, dankt ihrer Familie für die tatkräftige Unterstützung und wünscht „God Jul !“ (Frohe Weihnachten). Als dann folgt Anita Precels Dank-sagung an die „leuchtende“ Vorsitzende der Sängerrunde Straßlach, deren Einfallsreichtum immer für eine Überraschung gut ist. Ein besonderes Dankeschön ergeht noch an Maria Kraus, die der Sängerrunde ein Klavier spendiert hat, ihr sollen leuchten so viele Lichter wie Sterne am Himmel !

Am Heiligen Abend leistete die Sängerrunde wieder ihren Beitrag zur Christmette in der Sankt-Peter-und-Paul-Kirche und erfreute die Straßlacher und Dinghartinger Kirchgänger mit Dubois' „Messe Brève“. Wobei dankenswerterweise die gesangliche Unterstützung durch Herrn Markus Figl besonders hervorzuheben ist.

■ Rolf-Dieter Preller

Liebe Freunde der

SÄNGERRUNDE STRASSLACH E. V.

wegen des großen Erfolges im letzten Jahr,
wollen wir auch in diesem Jahr wieder feiern



Motto:

**WEIBER,
WENN SIE LOSGELASSEN**

Lustige
Frauen,
jung und alt,
sind herzlich
willkommen zum

WEIBERFASCHING

im Straßlacher Sängerheim, Marienweg 2,
am Donnerstag, den 04.02.16 ab 19.00 Uhr.

Für Stimmung sorgt der Alleinunterhalter Hans Ketelhut.
Eintritt: Euro 10,-- (incl. 1 Glas Erdbeerlimes). Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Man muss sich nicht verkleiden, um lustig zu sein – ein kleiner Hut tut's auch!
Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 08170 7647, Handy 0171 488 7884

Mit freundlichem Sängergruß
Gertraud Schad

Sportverein Straßlach

Neues vom Sportverein

Rückblick der Fußballabteilung

Flüchtlinge erhalten Fußballschuhe von der BFV-Sozialstiftung



Flüchtlinge erhalten Fußballschuhe von der BFV Sozialstiftung; von links nach rechts: A. Lechermann, F. Schuster (Kapitän), A. Anyasi, S. Ebodjie, B. Lawrence und K. Kriedemann(Co-Kapitän)

Am 17.12 überbrachte der Spielgruppenleiter des Kreises Zugspitze Anton Lechermann ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für unsere Flüchtlinge. Seit Mitte September hat der Bayrische Fußballverband mit dem Programm „1000 Paar Fußballschuhe für eine sportliche Zukunft“ ein weiteres Förderprogramm aufgelegt, bei dem Flüchtlinge mit neuen Fußballschuhen ausgestattet werden. Nachdem die von Abteilungsleiter Niko Stoßberger eingeschickte Bewerbung bewilligt worden war, ging alles sehr schnell. Innerhalb von 2 Wochen konnte ein Übergabetermin vereinbart werden und unsere 4 Asylbewerber wurden mit nagelneuen Adidas-Schuhen überrascht.

Weihnachtsfeier Herren/Damen

Am 12.12.15 fand auch dieses Jahr wieder die Fußballweihnachtsfeier des Erwachsenenbereichs des SVS statt. Nach kurzen Reden der Spielführer und Trainer wurden die anwesenden 40 Personen, wie jedes Jahr, im Gasthaus zur Mühle exzellent verköstigt. Bei Schweinsbraten und kühlem Bier verlebten alle Anwesenden einen schönen Abend an dem ausgelassen gefeiert wurde. Besonderer Dank gilt wie jedes Jahr dem gesamten Team des Gasthauses zur Mühle, welches uns erneut hervorragend umsorgt hat.

Rückblick auf die Fußball-Hinrunde

Die Fußballabteilung des SV Straßlach besteht derzeit aus 170 aktiven Mitgliedern, die derzeit in 4 Jugendmannschaften, einer Damen- und zwei Herrenmannschaften trainieren und am Spielbetrieb des BFV teilnehmen.

Unsere jüngsten Aktiven, die **Zwerge** (3-6 Jahre), trainiert von Jan-Daniel Fuchs und Miriam Hibschi, nehmen noch nicht am Spielbetrieb teil, sind aber immer mit vollem Eifer dabei. Aufgrund der deutlichen Trainingsfortschritte sind für die Rückrunde erste Freundschaftsspiele geplant.

Die **F-Jugend** (U9), heuer 17 Mann stark, war dieses Jahr eine der erfolgreicheren Mannschaften des SV Straßlach. Die von Martin Gröbmair und Burkhard Heigl betreuten Kicker zeigten enormen Trainingseifer und den Willen sich fortzuentwickeln. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. In einer ausgeglichenen Gruppe konnte die Mannschaft in allen Spielen mithalten und einige Siege einfahren.

Die **E-Jugend** (U11) war seit Anfang der Saison unser Sorgenkind, weil die Personaldecke aufgrund zahlreicher Abgänge zu umliegenden Vereinen von Beginn an sehr dünn war. Obwohl die Kinder und die beiden jungen Trainer Marvin Weber und Sebastian Westerkamp sehr engagiert zu Werke gingen und sich auch in Unterzahl nie aufgaben, waren sie über die gesamte Saison chancenlos. Aufgrund weiterer Abgänge werden wir schweren Herzens diese Mannschaft zur Winterpause vom Spielbetrieb abmelden und die Spieler in der Rückrunde leistungsgemäß der F- bzw. D-Jugend zuteilen.

Die **D-Jugend** (U13) spielte eine durchwachsene Hinrunde und blieb deutlich hinter ihrem Potenzial zurück. Trotz eines 19 Spieler starken Kaders hatten die Trainer Stefan Enax und Valentin Schneider bedingt durch Verletzungen und mangelnde Trainingsdisziplin oft nur wenige Spieler im Training und Spielbetrieb zur Verfügung. Dadurch gingen die ersten

Spiele unisono, oft knapp, verloren. Erst als gegen Ende der Saison die Verletzten zurückkamen, konnten die letzten Spiele gewonnen werden. Derzeit liegt man auf Platz 7 und mit mehr Einsatz und Fleiß ist in der Rückrunde sicher mehr zu erreichen. Auch im 2. Jahr nach der Gründung der **Damenmannschaft** nehmen unsere Frauen an der Freizeit-Kleinfeldliga des BFV teil. Die große Herausforderung für die Trainer Niko Stoßberger und Jan-Daniel Fuchs war in dieser Saison die Kompensation von vier Abgängen im Sommer. Highlight der Saisonvorbereitung war das Trainingslager in Südtirol, welches das Team taktisch enorm voranbrachte. Trotzdem reichte es in der Saison leider zu keinem Punktgewinn und das Team liegt derzeit auf dem 7. Rang. Ziel muss auch weiterhin sein, die Fußballneulinge an das Niveau der anderen Mannschaften heranzuführen um konkurrenzfähiger zu werden und den Damenfußball langfristig in Straßlach zu etablieren.

Die **Herrenmannschaft** des SVS, trainiert von Kai Schneider, tritt auch dieses Jahr wieder in der B-Klasse 3 im Kreis Zugspitze an. Nach einem super Trainingslager in Südtirol startete das Team auch hervorragend in die Saison und nach drei Siegen und 2 Unentschieden fand man sich in der oberen Tabellenhälfte wieder. Doch in den folgenden 8 Spielen konnten die Senioren keinen Sieg mehr einfahren und das Team findet sich derzeit mitten im Abstiegskampf wieder. Im letzten Punktspiel im Derby gegen Deining wurde aber vor 200 Zuschauern mit einem Unentschieden der Grundstein für die Mission Nichtabstieg gelegt.

Unsere **Alten Herren** (auch offen für jung gebliebene Damen) nehmen nicht am Spielbetrieb des BFV teil. Man beschränkt sich auf die Teilnahme an Freizeit-Kleinfeldturnieren und das wöchentliche Training in zwei Gruppen, entweder montags oder mittwochs.

■ Thomas Weber



VEREINS- MEISTERSCHAFTEN

SAMSTAG 30. JANUAR 2016

REISERHANG IN GAISSACH

09.00 UHR: KINDER-ABSCHLUSSRENNEN
11:00 UHR: SVS VEREINSMEISTERSCHAFTEN
14.00 UHR: SIEGEREHRUNG

Teilnehmen können alle Eltern, Freunde und Bekannte
aus allen Könnernklassen und selbstverständlich alle
Vereinsteams. Für Zielwasser und Suppe wird gesorgt.
Wir zählen auf Euch!

Anmeldeformulare unter www.sv-strasslach.de/skikurs
oder per Email an christophe.trichard@gmx.net
bzw. im Restaurant l'Estragon

STARTGEBÜHR 10€ – ANMELDESCHLUSS 23.01.2016

Waldkindergarten

Lichtvolle Begegnungen

Der Weg ist mit Kerzen und Fackeln ausgeleuchtet, immer mehr Menschen kommen am Rande des Waldes in Kleindingharting zusammen, um der Einladung des Waldkindergartens Strasslach-Dingharting zum Lichterfest am 18. Dezember zu folgen. Leiterin Birgit Relin und ihre Kolleginnen Ingeborg Le Viseur und Christine Wolfinger haben ein Händchen dafür, besondere Feste zu feiern und dabei vor allem auch die Kinder in die Gestaltung miteinzubeziehen. Heuer hat Birgit Relin neben den Eltern auch einige Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan und Nigeria eingeladen, die seit letztem Jahr in Strasslach und Großdingharting leben.

Nach der Begrüßung singen alle den Kanon „Wandelnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht“ – der Text ist ein baltischer Hausspruch, der öfter auf alten Häusern im Baltenland geschrieben stand. Beides begleitet uns, Leid und Freud, Schatten und Licht. Kann man in allem, was geschieht, auch die Gnade erkennen? Ganz unter dem Eindruck des schönen Liedes wandert die Waldkindergarten-Gemeinschaft auf dem Weg vor zum Bauwagen, wo die Lichtung oberhalb des Deininger Weihers in lichtervollem Glanz erstrahlt.

Die runde Feuerstelle ist mit Steinen abgegrenzt, große Holzscheite



Gemütlich sitzen die Kinder am Lagerfeuer beisammen - was gibt es Schöneres? Foto: Sveinn Baldvinsson

lodern darin. Die deutschen Kinder spielen gemeinsam mit den ausländischen Kindern zusammen am Lagerfeuer, stochern mit den Stecken im Feuer herum und genießen die wohlige Wärme. Auf der Terrasse, die mit selbst gebastelten Laternen liebevoll geschmückt ist, haben die Erzieherinnen mit den Kindern ein kleines, aber feines Advents-Buffer aufgebaut. Die Kinder haben die Fruchtschnitten selbst zubereitet und die Zutaten dafür, nämlich Äpfel und Walnüsse, selbst auf ihren Wanderungen durch Kleindingharting und Umgebung gesammelt. Dazu wird Apfelsaft „aus eigenem Hause“ gereicht. Wochen zuvor haben die Erzieherinnen mit den Kindern einen Ausflug zu einer professionellen Saftpresse in Than-

ning gemacht, um die Verarbeitung der gesammelten Äpfel zu einem leckeren Saft zu begutachten.

Mittlerweile ist es draußen kalt geworden, im Bauwagen wärmen sich einige Familien auf und Erzieherin Christine Wolfinger stimmt mit ihrer Gitarre „Oh, Tannenbaum“ an. Auch ein Mädchen von einer Flüchtlingsfamilie kennt dieses Weihnachtslied aus der Schule und singt kräftig mit. In diesem Moment kommt eine ganz besondere Weihnachtsstimmung auf, es wird einem warm um's Herz und man fühlt sich reich beschenkt von all den lichtvollen Momenten im Wald. Zum Abschluss versammeln sich alle im Kreis auf der Wiese neben dem Lagerfeuer. Mit viel Gespür für Poesie hat Birgit Relin ein Gedicht von einem „Kerzen-Kind“ verfasst, dass sie ihren Gästen ausdrucksstark vorträgt. Danach teilen die Kinder die liebevoll verzierten Kerzen an alle Besucher des Festes aus. Eine Kerze wird angezündet und das Kerzenlicht von Nachbar zu Nachbar gereicht, so dass sich am Ende der ganze Kreis schließt. Fazit des Festes: Ein bisschen Weihnachtslieder-Singen, ein bisschen Plätzchen-Naschen und ein bisschen Lichterglanz im Wald gemeinsam genießen, reicht völlig aus zum Glücklich-Sein. Davon künden die glänzenden Augen und die selig lächelnden Gesichter, wohin der Blick auch geht.

■ Julia Waldhauser



Noch ist es hell, als Birgit Relin ihre Gäste zum Lichterfest willkommen heißt. Foto: Sveinn Baldvinsson



MUSIKSCHULE
STRAßLACH e.V.

Kammermusik- konzert

der Musikschüler

29. Januar 2016

19.00 Uhr

Aula der
Grundschule

Eintritt frei





Kinderfasching

Sonntag, 31.1.2016

Bürgerhaus Straßlach

Beginn: 14⁰⁰ Ende: 18⁰⁰

Einlass: 13³⁰ Eintritt: 4.-



**Prinzengarde, Spaß,
Stimmung, Spiel & Tanz**

Veranstalter: TC Straßlach





Straßlacher



Rosenmontagsball

08. Februar 2016

Einlass ab 19:00 Uhr

Bürgerhaus

Straßlach

8,00 EUR Eintritt

(1 Limes for free)

riesige Bar ab 21:30 Uhr

kostenloser Shuttleservice

Musik von Brass Tacks

Veranstalter:

Burschenverein Straßlach